Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 51 (1974)

Heft: 4

Rubrik: Wegweisende Worte St. Benedikts

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wegweisende Worte St. Benedikts

Gott

Zuerst: den Herrgott lieben aus ganzem Herzen (Mt. 22, 37).

Dann: den Nächsten lieben wie sich selbst (Mt. 22, 39, K 4).

In allem soll Gott verherrlicht werden (1. Ptr. 4, 11. K 57).

Durchaus nichts höher stellen als Christus, der uns allesamt zum ewigen Leben führe (K 72).

Der Mitmensch

Er (der Abt) mache keinen Unterschied der Person . . . Nicht werde der Freigeborene dem vorgezogen, der aus dem Sklavenstand eintritt.

In Christus sind wir alle eins (K 2).

Einander in Ehrerbietung zuvorkommen (Röm. 12, 10, K 72).

Sich gegenseitig in Liebe dienen (K 35).

Keiner soll dem folgen, was er für sich als vorteilhaft erachtet, vielmehr dem, was für den andern (1. Kor. 11, 24, K 72).

Es wurde einem jeden gegeben, was er notwendig hatte (Apg. 4, 35, K 34).

Körperliche und seelische Gebrechen auf das geduldigste ertragen (K 72).

Bei einem Zwist vor Sonnenuntergang zum Frieden zurückkehren (K 4).

Haus und Beruf

Das Haus Gottes werde von Weisen und weise verwaltet (K 53).

Zu den gehörigen Stunden werde gegeben, was zu geben ist und erbeten, was zu erbitten ist (K 32).

Der Abt führe ein Verzeichnis (der Sachen), damit er wisse, was er gibt oder was er zurückbehält, wenn die Brüder, denen die Sachen zugewiesen sind, einander ablösen (K 52).

Alles geschehe mit Mass wegen der Kleinmütigen (K 48).

Der letzte Schritt

1. Den drohenden Tod täglich vor Augen halten.

2. An Gottes Barmherzigkeit niemals verzweifeln (K 4).